

## Schule, Bildung und Erziehung

### Abwechslungsreicher Waldtag an der Grundschule Dörnberg

Wie riecht der Wald? Ist das da vorn eine Eiche? Eine Buche? Oder doch ein Ahorn? Ist die Spinne auch ein Insekt? Und was ist eigentlich ein „Tupfkissen“?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen fanden die Schülerinnen und Schüler während des Waldtages am 13. Mai 2015. An sechs verschiedenen Stationen konnten die Kinder in Kleingruppen und mit Unterstützung ihrer Lehrerinnen, einiger Eltern und Großeltern sowie des ehemaligen Försters Herrn Karner ihr Wissen rund um den Wald und seine Bewohner erweitern, sinnliche Erfahrungen sammeln und kreativ tätig werden.

Beim Quiz am Computer stand das Faktenwissen zum Themenbereich Wald im Vordergrund: Blätter, Frucht und Name des Baumes mussten zugeordnet oder die Stockwerke des Waldes und ihre Bewohner unterschieden werden. Auch bei den Spielen zu heimischen Insekten stand die Erweiterung des Wissens im Mittelpunkt - ergänzt wurden Memory, Quiz und Würfelspiel durch informative Sachtexte.

Am Barfußpfad, der im Vorfeld von der Naturschutz-AG und dem Hausmeister Herrn Heil wieder auf Vordermann gebracht wurde, erprobten die Kinder, wie sich verschiedene Bodenarten anfühlten - besonders mit verbundenen Augen waren Rindenstückchen, Tannenzapfen und kleine Ästchen gar nicht so einfach zu unterscheiden.



Ganz andere Sinneseindrücke sammelten die Kinder an der Fühl- und Riechstation: Hier galt es zunächst, Gerüche zu unterscheiden: Ob das in Dose 3 Waldmeister ist? Und wo ist eigentlich der Bärlauch?

Anschließend erühlten die Kinder verschiedene Waldteile in Fühlkisten - da hatte sich auch die Muschel eingeschlichen, die eindeutig nicht in den Wald gehört! Ganz schön knifflig, Nuss, Kastanie und Co nur mit den Händen zu unterscheiden. Kreativ wurden die Kinder im Wald: Aus Kiefernzapfen, alten Buchekern, Gräsern und Blättern wurden in Teamarbeit vielfältige Waldmandalas gelegt - schade, dass diese gelungenen Kunstwerke nur von kurzer Haltbarkeit waren.



Am Glücksrad mit Herrn Karner setzen sich die Kinder noch einmal gezielt mit heimischen Baumarten, Blattformen und Früchten auseinander. Außerdem hörten sie, wie ein Jagdhorn live klingt.



„Es hat Spaß gemacht“ - „Wir haben viel gelernt“ - Ein wiederum sehr gelungener Projekttag - so die einhellige Meinung aller Beteiligten